

NEWSLETTER

Regina GmbH



Liebe Leserinnen und Leser!

Nach einer längeren Pause wollen wir Sie wieder regelmäßig mit unserem neu gestalteten Newsletter über die Aktivitäten der Regina GmbH sowie über aktuellste Trends aus der Regionalentwicklung informieren! Der Newsletter erscheint mehrmals jährlich und wird als PDF-Dokument per Email versendet. Wie finden Sie die Inhalte unseres Newsletters, welche Themen aus dem Bereich Regionalentwicklung würden Sie interessieren? Anregungen und Vorschläge nehmen wir gerne auf!

Herzlichst
Ihr Regina-Team

Neue Mitarbeiterin bei der Regina

Seit Februar 2009 ist Daniela Wehner als neue Mitarbeiterin bei der Regina GmbH als Regionalmanagerin tätig. Daniela Wehner war bereits im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., sowohl in der Abteilung



Gartenkultur und Landespflege als auch in der unteren Naturschutzbehörde als Fachkraft für Naturschutz beschäftigt.

Außerdem hat sie zuvor als Beraterin bei einem ökologischen Anbauverband und in einem Planungsbüro, das im Schwerpunkt regionale Entwicklungsprozesse unterstützt, gearbeitet.

Bei der Regina GmbH wird Daniela Wehner hauptsächlich die Förderabwicklung für Leader bewerkstelligen sowie Beratungsaufgaben übernehmen und für die Betreuung von Projekten zuständig sein.

NENA – Nachhaltige Bürgerkommune



Das Projekt Nachhaltige Bürgerkommune, kurz NENA genannt, wurde im Jahr 2007 vom bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz initiiert. An diesem Projekt nehmen bayernweit 40 Gemeinden und Landkreise teil. Demnächst soll das Projekt auf 100 Kommunen erweitert werden.

Die teilnehmenden Gemeinden haben schon vielfältige Erfahrungen auf dem Weg zur

Bürgerkommune gemacht, diskutieren Vorschläge und erarbeiten Lösungen im Rahmen von Workshops zu Themen wie Bürgerschaftliches Engagement, demographischer Wandel, Strukturelle Finanzkraft, Kommunaler Klimaschutz und EnergieWenderegionen, die von Experten und der Regina GmbH betreut werden.



Das Projekt fördert den kollegialen Austausch zwischen den Teilnehmergemeinden und bietet eine fachlich-methodische Unterstützung. Ziel ist ein landkreisweites Lernnetzwerk von Städten und Gemeinden, die eine zukunftsfähige Entwicklung anstreben. Die Leitvorstellungen sind die Agenda 21 und die aktive Bürgerkommune, wonach Politik, Verwaltung und Bürgerschaft gemeinsame Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen vor Ort erarbeiten.



Neben dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit als Initiator, leitet die

Schule der Dorf- und Landentwicklung in Berching-Plankstetten das Projektmanagement. Die Regina GmbH betreut das Netzwerk und ist für die Durchführung der Workshops und die Dokumentation verantwortlich.

Vortrag von Dr. Harald Klimenta

Die internationale Finanzkrise: Ursachen Folgen, Lösungsansätze

Am 10. Februar stand die Finanzkrise im Mittelpunkt des Vortrags von Harald Klimenta, Mitglied des wissenschaftlichen Rates von „attac“. Veranstalter des Vortrags waren die Regina GmbH, Mitveranstalter die Katholische Erwachsenenbildung, das Evangelische Bildungswerk und die VHS Neumarkt. Klimenta spricht sich für eine Regionalisierung der Banken aus und fordert die Bürger zu mehr Engagement auf.

Etwa 70 Besucher waren bei der Veranstaltung im Saal des Johanneszentrums anwesend. Klimenta erläuterte kurz das Zustandekommen der Krise. Danach sprach er über Konjunkturprogramme, deren Sinn teilweise hinterfragt werden sollte. Als Beispiel nannte er den Vergleich zwischen der Förderung der Verschrottung eines Autos, die mit 2500 € gefördert wird. Im Gegensatz dazu wird ein Kind beispielsweise mit nur 100 € „bezuschusst“.

Ohne Banken kann eine hochkomplexe Gesellschaft wie die unsere zwar nicht auskommen, allerdings sollte diese einer strikten demokratischen Kontrolle unterworfen werden. Ebenso sollten die Banken ihr regionales Engagement wesentlich verstärken. Während des Vortrages forderte Klimenta die Zuhörer auf, das eigene Handeln zu überdenken und sich zu organisieren und zu engagieren. Vorreiter sind beispielsweise kirchliche Bewegungen, die sich zunehmend mit Themen zu Finanzen auseinandersetzen.

Ein Handlungsansatz bei dem jeder aktiv werden kann, sind beispielsweise ethische Geldanlagen, alternative Banken und das regionale Einkaufen.

Gemeindeentwicklungsprozess Gemeinde Berggau

Die Gemeinde Berggau hat im Jahr 2008 einen Gemeindeentwicklungsprozess angestoßen. Ziel ist es, durch die Beteiligung der Bürger vor Ort im Rahmen von Workshops Stärken und Schwächen der Gemeinde zu definieren und daraus folgend Lösungsansätze zu erarbeiten. Um diesen Prozess effektiv zu gestalten, wurden fünf Handlungsfelder benannt. Zu jedem dieser Handlungsfelder werden Workshops durchgeführt, die von der Regina GmbH moderiert werden. Letztendlich werden verschiedene Projekte vorgeschlagen, die in den nächsten Jahren in der Gemeinde umgesetzt werden sollen. Das Konzept soll im Sommer 2009 fertig gestellt werden.

2. Bildungsmesse im Landratsamt Neumarkt

Am Montag dem 16. März fand im Landratsamt Neumarkt die 2. Bildungsmesse im Rahmen des Modellprojekts PROFIL 21, für das die Vertreter der Staatlichen Berufsschule Neumarkt ein regionales Bildungsnetz aufgebaut haben, statt. Ziel ist es Jugendliche und junge Erwachsene auf verschiedensten Ebenen zu fördern. Diese Förderung reicht von Werteentwicklung über Sozialkompetenz bis hin zur beruflichen Orientierung.

Nach der Begrüßung durch Landrat A. Löhner und dem Schulleiter der Staatlichen Berufsschule Neumarkt, A. Hierl, konnten sich Interessierte, vor allem ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und LehrerInnen, umfassend informieren. Zwölf Aussteller

informierten die Besucher und standen den Besuchern, bei Fragen zur Verfügung. An die 100 Besucher nutzten die Veranstaltung um sich über neueste Angebote und Fördermöglichkeiten im Bereich Bildung zu informieren. Die Veranstaltung, die vom Regionalmanagement der Regina GmbH unterstützt wurde, soll auch im kommenden Jahr wieder initiiert werden, um Interessierten als Informationsplattform im Bildungsbereich zu dienen.



HINWEIS

Falls Sie unseren Newsletter nicht erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per Email (info@reginagmbh.de) mit.

Gerne senden wir den Newsletter auch an andere Interessierte, die noch nicht in unserem Email-Verteiler erfasst sind. Bekunden Sie einfach Ihr Interesse und hinterlassen Sie uns Ihre Email-Adresse!